

]

L03207 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 5. 5. [1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 5. Mai.

Mein lieber Freund,

Ich möchte „zu Pfingsten“ auf ein paar Tage nach Wien kommen, um mit den Herausgebern der N. Fr. Pr. Einiges zu besprechen. Schon deshalb kann ich nicht in der Brühl wohnen. Wohnst Du denn auch in der Brühl?

⁵ GANZ geht zur »Zeit«.

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldm

10

↗ Versand durch Paul Goldmann am 5. 5. [1902] in Berlin
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [6. 5. 1902 – 8. 5. 1902?] in Wien

♀ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 278 Zeichen
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »1902« und »1« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

⁴ Pfingsten] Pfingstsonntag war der 18. 5. 1902.

⁴ nach Wien kommen] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03206 nicht gefunden.

⁶ Brühl] Olga Gussmann, die mit dem gemeinsamen Sohn schwanger war, wohnte zu dieser Zeit in einer Villa in Hinterbrühl. Schnitzler besuchte sie häufig, auch über Nacht. Als Goldmann ihn zu Pfingsten in Wien besuchte, waren sie auch gemeinsam dort, jedenfalls am 19. 5. 1902 und am 25. 5. 1902, eventuell auch am 20. 5. 1902.

⁷ Ganz geht zur »Zeit«] Hugo Ganz, der zuvor für die *Neue Freie Presse* gearbeitet hatte, hatte am 25. 4. 1902 einen Fünfjahresvertrag als Leitartikler, politischer Redakteur und Chefredakteurstellvertreter mit der *Zeit* unterzeichnet. Vgl. *Das Recht. Volkstümliche Zeitschrift für österreichisches Rechtsleben. Bde. 1–3.* Wien 1902, S. 84.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 5. 5. [1902]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03207.html> (Stand 14. Februar 2026)